

Peter Funken

*Blalla W. Hallmann*

EINE RETROSPEKTIVE

Gehag Forum, Berlin, 10.12.1997 - 5.3.1998

Die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Gehag, deren erstes großes Projekt 1930 mit Bruno Tauts Hufeisensiedlung in Berlin-Britz vollendet wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht in ihrem Kulturforum permanent zeitgenössische Kunst zu zeigen.

Derzeit findet dort eine Ausstellung von Werken des Malers Blalla W.

Hallmann statt, der im Juli letzten Jahres im Alter von 56 Jahren starb.

Wolfgang Hallmann, dessen Spitznamen Blalla zu seinem Künstlernamen wurde, gehört zu den Ausnahmerecheinungen der deutschen Kunst. In der überspitzten Darstellung gesellschaftlicher Wirklichkeit ist er eigentlich nur vergleichbar mit bedeutend älteren Künstlern wie Otto



BLALLA W. HALLMANN, »Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen.« (Familien-Bande »Laokoon«) im schlichten »japanischen« Freistil gehalten. Einfach, aber ergreifend, 1981, Tempera/Mischtechnik auf Pressspan, 109 x 78 cm

